

Bekanntmachungstext für Öffentliche Ausschreibung.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Namen und Anschrift: Stadt Wiesmoor
Hauptstraße 193
26639 Wiesmoor
Tel.: 04944 / 947 262
Fax: 04944 / 947 261
E-Mail: johann.burlager@wiesmoor.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- c) Angabe zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: kein elektronisches Vergabeverfahren.
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung: Marktplatz, 26639 Wiesmoor
- f) Art und Umfang der Leistung: Elektroarbeiten zur Herstellung von Festplatzanschlüssen auf dem Marktplatz. Umfang: Sieben Festplatzverteilerschränke montieren, installieren und anschließen. Inkl. aller vorbereitenden und abschließenden Arbeiten.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 22.05.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistung: 30.08.2023
Weitere Fristen: -
- j) Nebenangebote: nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote: nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die Vergabeunterlagen sind beim Baubetriebshof, Hauptstraße 252, 26639 Wiesmoor, Tel.: 04944 / 947 262, Fax: 04944 / 947 261, eMail.: johann.burlager@wiesmoor.de abzuholen bzw. anzufordern.
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert.
- m) Die Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen beträgt: entfällt.
- n) Teilnahmeantrag: entfällt
- o) Ablauf der Angebotsfrist:
am 17.04.2023
11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 15.05.2023
- p) Anschrift für schriftliche Angebote:
Stadt Wiesmoor - Baubetriebshof
Hauptstraße 252
26639 Wiesmoor
- q) Sprache, in der die Angebote gefasst sein müssen: Deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis, Gewichtung: 100 %
- s) Eröffnungstermin: **am 17.04.2023 um 11:00 Uhr.**
Ort: Baubetriebshof Wiesmoor, Hauptstraße 252, 26639 Wiesmoor.
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten (VOB/A § 14 a Abs. 1)
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen.
- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes

Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich: Liegt den Vergabeunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gem. § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Folgende Eigenerklärungen sind auf Verlangen vorzulegen:

- Angaben zur Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist.
- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- Angaben, dass die Verpflichtung zu Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist.
- Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.
- Erklärung zum NTVergG (Tariftreue- und Mindestentgelterklärung Bau- und Dienstleistungen).
- Angaben zum Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen und andere Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfstelle (§ 21 VOB/A):

Kommunalaufsicht des Landkreises Aurich

Fischteichweg 7 – 13

26603 Aurich